

Soeben erschien:

# Masuren

Eine deutsche Landschaft in Ostpreußen

47 Bilder

Mit verbindendem Text von Hansgeorg Buchholz

Kartonierte RM 2<sup>25</sup>

Die ersten großen Entscheidungsschlachten des Weltkrieges im Osten fielen in Masuren. —

Als nach dem „Friedensvertrag“ in den Grenzgebieten Ostpreußens abgestimmt werden mußte, entschieden die Masuren sich hundertprozentig für Deutschland. —

Masuren — das Land der Seen. Masuren — das Land der tiefen, unergründlichen Wälder. Masuren — eine der herrlichsten Landschaften, die Deutschland aufzuweisen hat.

Millionen haben den Namen — Masuren — gehört oder gelesen. Hunderttausende Feldsoldaten lernten Masuren im Kriege kennen. Trotzdem — für das große Deutschland ist Masuren ein Name, mit dem kein Begriff verbindet.

Hier kann der deutsche Buchhandel aufklärend wirken. Wenn ein Buch den Eindruck einer Landschaft vermitteln kann, dann dieses. Siebenundvierzig herrliche, große Bilder sind für jeden die Freude einer großen Entdeckung. —

Die Leser des erfolgreichen Buches von Ernst Wiechert, „Die Magd des Jürgen Doskocil“, das in Masuren handelt, sind Ihnen für einen Hinweis dankbar. —

Was Masuren ist, sagt der Dichter Hansgeorg Buchholz in dem verbindenden Text des Buches, dem wir die nachstehenden Zeilen auszugsweise entnehmen:

„Da und dort ragt ein himmelhohes, dunkles Kreuz in die Lüfte. Hier kämpften sie, das Korps, die Division, das Regiment. Ein einsames Kreuzlein, am Seeabhang zwischen Kiefernkrümmeln ein Hügel — die Vorhut, die Patrouille. Hier liegen sie, die für diese deutsche Erde starben, dort, wo sie fielen, Tausende, Hunderte, ein, zwei Mann. Ein Heer auf dem ewigen Vormarsch zum Schutz der Grenze eingebettet nun in das schwere, schicksalhafte Schweigen des Landes, seiner Seen und Wälder, mit denen sie jetzt eins geworden sind. . . . Seen gibt es, eingebettet in endlose Wälder, waldige Inseln in ihren blauen Schoß schließend, an deren Ufern die Fischreihen horsten. Es gibt Seen, plötzlich wie ein Stück Himmel in die Wälder gesenkt und moorschwarz und düster im Schatten überhängender Wipfel — und Seen, schmal und tief in kahle Hügelzüge eingensagt, an deren Buchten sich die Dorfhütten schmiegen und auf deren Höhen sich die Wallburgen der alten Pruzzen erheben. . . . Es ist ein Land großer dunstiger Weiten und doch so geheimnisvoller Nähe. . . . Ja, es ist ein seltsames Land, und voll Eigenart sind auch die, die es bewohnen. Menschen, die so immer im Kampfe stehen, wie diese, haben eine verschlossene kämpferische Art; denn hier gilt es auch noch um das Selbstverständlichste zu kämpfen, nicht nur um Brot und Arbeit — nein, auch um deutsche Sprache und Volkstum. . . . So ist der großen deutschen Mutter eigenartigstes Kind — das Land Masuren.“

Ⓩ

Gräfe und Unzer / Verlag / Königsberg Pr.

Die Entdeckung einer deutschen Landschaft!